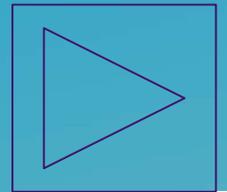


DIGITALPAKT SCHULE – CHANCE FÜR MEHR SICHERHEIT

MICHAEL WIESE
BEHÖRDENBERATER & TECHNISCHER RISIKOMANAGER
BOSCH SICHERHEITSSYSTEME GMBH
INGERSHEIMER STR. 16 - 70499 STUTTGART – TEL. 0711 3653 1171



Zukunftsraum Schule 2019

Agenda

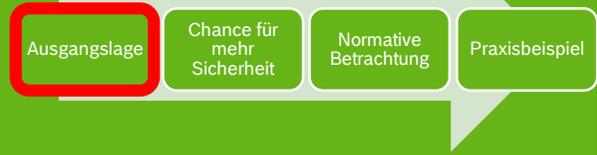
► Digitalpakt Schulen

Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel



AUSGANGSLAGE

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage

Was ist der DigitalPakt?

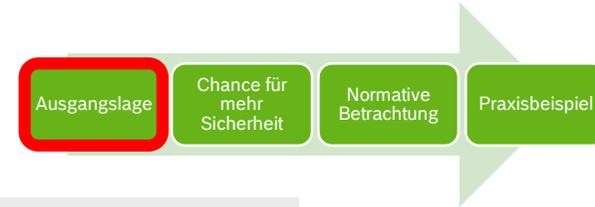


**Förderprogramm
für zeitgemäßen
Unterricht**



Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



Verwaltungsvereinbarung

DigitalPakt Schule 2019 bis 2024

Die Bundesrepublik Deutschland

- Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ –

- nachstehend „Bund“ genannt –

und

die Länder schließen folgende Vereinbarung:

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



§ 1

Ziel und Inhalt des DigitalPakts Schule

- (1) Der Bund gewährt den Ländern aus dem Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen der Länder und Gemeinden in die kommunale Bildungsinfrastruktur Finanzhilfen in Höhe von 5 Milliarden Euro (§§ 2 bis 15). Die Länder erbringen einen investiven Eigenanteil in Höhe von mindestens 10 Prozent zur Finanzierung der mit Bundesmitteln geförderten Investitionen (§ 8 Absatz 4).
- (2) Die Länder sagen des Weiteren zu, eigene Maßnahmen im Rahmen ihrer Kultushoheit und in eigener finanzieller Verantwortung zu erbringen (§ 16).

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



Was ist damit beabsichtigt?



Selbstbestimmtes Anwenden digitaler Medien
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt, Sicherung gesellschaftlicher Teilhabe
Demokratie und Wohlstand für die Gesellschaft im 21. Jahrhundert
erhalten.



Schulen müssen überall auf schnelles Internet zurückgreifen können und
sollten über entsprechende Anzeigegeräte wie interaktive Whiteboards
verfügen.



Lehrkräfte müssen gut qualifiziert sein, um digitale Medien nutzen und
digitale Kompetenzen vermitteln zu können.

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



Wie ist der Status Quo?



- Bundesrat stimmte nach dem Bundestag der Änderung des Grundgesetzartikels [Art. 104c](#) zu, womit der **Digitalpakt endgültig beschlossen** war.

- **Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung** für den DigitalPakt durch Bundesbildungsministerin Anja Karliczek

- **Veröffentlichung der Förderrichtlinien** in Baden-Württemberg

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage

Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel

Wie wird gefördert?



€ 5,55 Milliarden
stehen über 5
Jahre bereit für ca.
40.000 allgemeine,
berufliche sowie
private Schulen in
Deutschland *)



durchschnittlicher
Förderbeitrag
€ 137.000,-
pro Schule



bei ~ 11Mio
Schülern =
~ € 500,-
pro Schüler



Budget f. Baden-
Württemberg:
bis zu € 650 Mio. in
5 Jahren



Fördersumme
abhängig von
Schülerzahl einer
Schule

*) inkl. Eigenanteile der Länder/Kommunen / Verteilung nach Königsteiner Schlüssel

Bildquellen: bing.com

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



Was genau wird gefördert?

(1) Internet	(2) stationäre Ausstattung	(3) mobile Endgeräte	(4) Plattform- / Cloudlösungen	(5) IT Administration	(6) Weiterbildung Lehrkräfte	(7) Informatik-Lehrkräfte	(8) Glasfaser
		Max. 20%					Jain
Schnelles Internet (WLAN, schulinterne Verkabelung) wird gefördert	Anschaffung stationärer digitaler Geräte (bspw. Smartboards, Displays) wird gefördert	Mobile Endgeräte (Tablets, Laptops): abhängig von Entscheidung der Länder und nur wenn Infrastruktur nach (1) steht (insg. maximal 20% pro Schulträger)	Digitale Lösungen (e.g. Cloudangebote, Lernplattformen) werden auf Landes- und Schulebene gefördert, sofern technologieoffen und pädagogisch vorteilhaft	Personalkosten für IT Administratoren für die Wartung und das Management digitaler Geräte und Infrastruktur werden nicht gefördert	Die Weiterbildung von Lehrkräften liegt bei den Ländern und wird auch für Digitalthemen nicht aus DigitalPakt Gelder gefördert	Personalkosten für Informatik-Lehrkräfte werden nicht gefördert	Glasfaserausbau an Schulen wird nicht durch den DigitalPakt sondern durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur <u>gefördert</u>

Bildquelle: <https://www.derdigitalpakt.de/>

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



Checkliste



1. Medienpädagogisches Konzept

Welche Fortbildung sollen die Umstellungen begleiten (z.B. zu Medieneinsatz und -erziehung)?

Wie werden diese Fortbildungen schulintern oder extern durchgeführt?

2. Technisches Konzept

Welche Infrastrukturmaßnahmen sind als Grundlage notwendig? Welche Hard- und Software wird benötigt?

Wie lässt sich der Bedarf aus dem Lehrplan ableiten?

3. Organisatorisches Konzept

Wie wird sichergestellt, dass alle Schüler von dem Vorhandensein der neuen technischen Ausstattung profitieren (Benutzerkonzepte)?

Wie wird die möglichst unkomplizierte Einsetzbarkeit im Fachunterricht sichergestellt?

Wie wird die Systemadministration gewährleistet?

4. Kostenplan

Was wird Hard- und Software, Fortbildungen etc. sowie die organisatorischen Maßnahmen im Detail kosten?

Welche sonstigen Förderungen oder Anträge bestehen?

Quelle: <https://www.derdigitalpakt.de/>

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



Bildquelle: bing.com

Zukunftsraum Schule 2019

Zitat



DER AMOKLAUF - WINNENDEN 10 JAHRE DANACH

Rückblick: Der Amoklauf von Winnenden

VON MALTE SURMEIER



Am 11. März 2009 geschieht in Winnenden das Unfassbare: Ein 17-Jähriger geht bewaffnet in seine ehemalige Schule und richtet ein Blutbad an. Die Tat erschüttert ein ganzes Land.



Es ist etwa halb zehn am Morgen, als ein junger Mann in schwarzem Tarnanzug die Albertville-Realschule in Winnenden betritt. Es ist der ehemalige Schüler Tim K., gerade 17 Jahre alt. Im ersten Stock geht er in ein Klassenzimmer, zieht eine großkalibrige Pistole und eröffnet das Feuer. Er zielt auf die Köpfe der Schülerinnen und Schüler, allein in diesem Raum tötet er fünf Menschen.

Um 9:33 Uhr geht der erste von vielen Notrufen bei der Polizei ein. Fünf Minuten später kommen drei Polizisten an der Schule an. Sie sind normale Streifenbeamte, haben aber ein Training für Extremsituationen wie diese absolviert. Ohne zu zögern gehen sie in die Schule. Der Amokläufer richtet unterdessen ein Blutbad an. Sechzig Mal drückt er ab. Er tötet insgesamt acht Schülerinnen und einen Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren. In einem Chemieraum erschießt er eine Lehrerin und tötet zwei weitere Lehrerinnen auf dem Flur.

Die Polizei stürmt das Elternhaus des Täters

Als der Amokläufer die Polizisten bemerkt, schießt er auf sie und flieht aus dem Gebäude. Später wird die Polizei herausfinden, dass er zu diesem Zeitpunkt noch rund 220 Schuss Munition übrig hat. Der Täter läuft in Richtung Innenstadt. Am Zentrum für Psychiatrie erschießt er einen Gärtner, wohl ein Zufallsopfer.

Die Polizei leitet eine Großfahndung ein und zieht mehr als 800 Einsatzkräfte zusammen. Das Schulzentrum um die Albertville-Realschule und Teile der Innenstadt werden abgeriegelt. Spezialeinheiten stürmen das Elternhaus des Amokläufers. Der Vater ist im Schützenverein und besitzt legal mehrere Waffen. Bei der Durchsuchung fehlt eine 9-Millimeter-Pistole vom Typ Beretta: die Tatwaffe.

Quelle: <https://www.swr.de/swraktuell/10jahrewinnenden/Der-Amoklauf-Winnenden-10-Jahre-danach-Rueckblick-Der-Amoklauf-von-Winnenden,winnenden-rueckblick-der-amoklauf-100.html>

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



Reaktionen auf Winnenden

1. Installation einer ÜMA mit Aufschaltung zur Polizei an der Albertville-Realschule Winnenden

ein Novum bis heute

2. DKE – **Deutsche Kommission für Elektrotechnik** befasste sich mit der Erarbeitung einer technischen Norm zur Bewältigung von Krisen auch bei widersprüchlichen Maßnahmen im Gefahrenfalle.

3. Das BW Kultusministerium erließ am 15. Februar 2012 eine Verwaltungsvorschrift „**Verhalten an Schulen bei Gewaltvorfällen und Schadensereignissen (VwV)**“
Gewaltvorfälle, Schadensereignisse an Schulen – VerhaltensVwV

4. Nachrüstungen an diversen Schulen in Baden-Württemberg

Bildquelle: bing.com

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage

Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel

An Schulen in BW nachgerüstete Technik nach Winnenden (Beispiel)

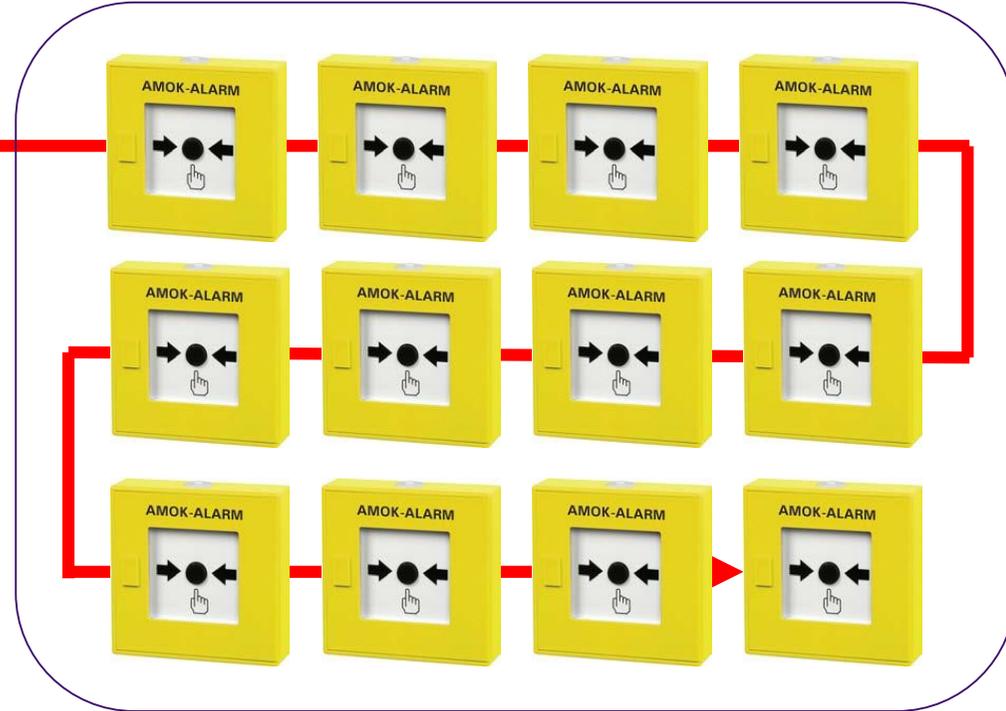
Beschallungsanlage
(ELA)



Pausengong

Durchsagen

Amokalarm



Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage

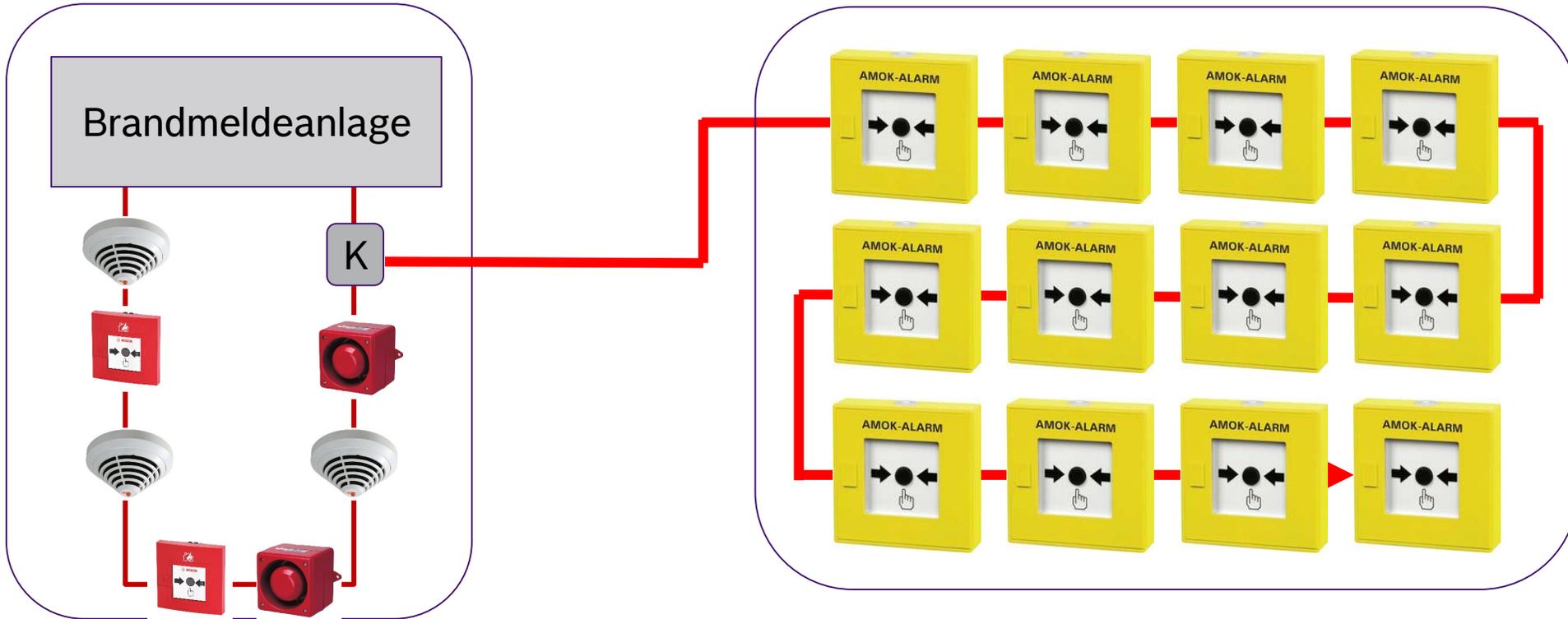
Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel

An Schulen in BW nachgerüstete Technik nach Winnenden (Beispiel)



Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage

Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel

An Schulen in BW nachgerüstete Technik nach Winnenden (Beispiel)



Nicht mehr „Stand der Normen und der Technik!“

Zukunftsraum Schule 2019

Zitat

Ausgangslage

Chance für mehr Sicherheit

Normative Betrachtung

Praxisbeispiel

STUTTGARTER-ZEITUNG.DE

Stuttgart Region BW Politik Wirtschaft Sport Panorama Kultur Wissen StZ Plus F

Baden-Württemberg

Schule in Konstanz

Amokalarm erweist sich als Fehlalarm

Von red/dpa - 05. Oktober 2015 - 11:02 Uhr

Die Polizei in Konstanz hat am Montagmorgen einen Amokalarm von einer Schule erhalten. Kurze Zeit später stellt sich der Notruf als Fehlalarm heraus.



In Konstanz ist am Montagmorgen an einer Schule Amokalarm ausgelöst worden, der sich als Fehlalarm entpuppte. (Symbolbild)
Foto: dpa

Konstanz - Nach einem Amokalarm an einer Konstanzener Schule hat die Polizei Entwarnung gegeben. „Es hat sich als Fehlalarm erwiesen“, sagte eine Polizeisprecherin am Montag. Die Ursache blieb zunächst unklar. Wegen des Alarms hatten die Beamten am Vormittag mit einem Großaufgebot Schulgebäude einer Gemeinschafts- und einer benachbarten Realschule durchsucht. Der Alarm war während der Pause etwa um 9.30 Uhr ausgelöst worden, weshalb sich viele Schüler nicht im Gebäude aufgehalten

SPIEGEL ONLINE SPIEGEL

Menü | Politik Meinung Wirtschaft Panorama Sport Kultur Netzweit Wissenschaft mehr

PANORAMA Schlagzeilen | DAX 13.291,15 | Abo

Nachrichten > Panorama > Schulen > Baden-Württemberg: Amokalarm an Berufsschule in Überlingen

Baden-Württemberg

Amokalarm an Berufsschule in Überlingen

In Überlingen am Bodensee wurde an gleich drei Schulen Amokalarm ausgedeutet. Dutzende Einsatzfahrzeuge und zwei Hubschrauber - doch der Alarm stellte sich als Fehlalarm heraus.

Teilen | Twittern | E-Mail

Montag, 04.05.2015 15:22 Uhr Drucken

In Überlingen am Bodensee wurde am Montagmittag gegen 13 Berufsschule Amokalarm ausgelöst. Wie ein Polizeisprecher SP handelte es sich allerdings um einen Fehlalarm. Die Hintergründe sind noch nicht bekannt. Es seien mehr als 30 Einsatzfahrzeuge und zwei Hubschrauber zur Constantin-Vanotti-Schule in Überlingen entsandt worden.

Zeitgleich wurden laut einer Meldung des "Südkurier" auch an der Liebig-Schule sowie der Jörg-Zürn-Gewerbeschule Alarme ausgedeutet. Die Ursachen sind bisher unbekannt.

Bereits Anfang des Jahres war an der Konstanzener Buchenbergschule Amokalarm ausgelöst worden - mutmaßlich wegen eines technischen Fehlers. Der Alarm war während der Pause etwa um 9.30 Uhr ausgelöst worden, weshalb sich viele Schüler nicht im Gebäude aufgehalten

swp.de

Südwesten Blaulicht Sport Politik Unterhaltung Panorama Anzeigen Mehr

Sicherheit

Amokalarm in Ulm: SEK stürmt Friedrich-List-Schule

Ausnahmezustand in der Innenstadt: Eine Fehlwarnung löste am Dienstag einen Ausnahmezustand in der Innenstadt aus. Erst nach mehr als zwei Stunden gab es Entwarnung.

13. September 2017, 07:09 Uhr · Ulm
Von Christoph Meyer und Frank König



Amok-Fehlalarm: Großeinsatz der Polizei in Ulm

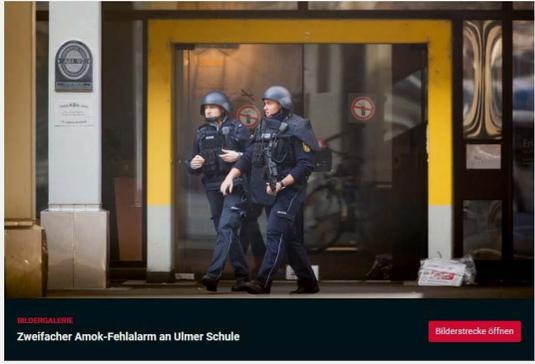
swp.de

Südwesten Blaulicht Sport Politik Unterhaltung Panorama Anzeigen Mehr

Zweiter Amok-Alarm an Ulmer List-Schule binnen eines Tages

An der List-Schule in der Ulmer City gibt es den zweiten Amok-Alarm innerhalb weniger Stunden. Der erste Alarm stellte sich als falsch heraus.

14. November 2017, 18:11 Uhr · Ulm
Von Ute Gallbräuner



Zweifacher Amok-Fehlalarm an Ulmer Schule

Quellen: google.de

Zukunftsraum Schule 2019

Zitat

Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel

HÖNNE-BERUFSSKOLLEG

Menschliches Versagen löst auch dritten Amok-Fehlalarm aus

Thomas Hagemann 17.12.2018 - 20:32 Uhr



Beim ersten Amok-Fehlalarm in Menden (Bild) waren noch zahlreiche Einsatzkräfte am Hönne-Berufskolleg, das damals weiträumig abgesperrt wurde. Beim dritten Anschlag der Anlage am vergangenen Donnerstag war dagegen kaum noch Polizei zu sehen. Foto: Arne Poll

MENDEN/MÄRKISCHER KREIS. Hantieren mit einem Handgerät soll auch den jüngsten von drei Amok-Fehlalarmen am Mendener Hönne-Berufskolleg ausgelöst haben.

Menschliches Versagen ist offensichtlich die Ursache für den Amok-Fehlalarm vom Donnerstag vergangener Woche am Hönne-Berufskolleg des Märkischen Kreises in Menden. „Nach ersten Erkenntnissen wurde einer der Handsender vermutlich fahrlässig ausgelöst“, erklärte Kreis-Pressereferent Hendrik Klein auf Nachfrage. Sollte sich dies bestätigen, wäre das unsachgemäße Hantieren mit den Handgeräten auch für den dritten Fehlalarm binnen 22 Monaten verantwortlich.

Wer nimmt den Alarm noch ernst?

Diesmal waren davon in Menden 1000 Schüler und mehr als 100 Lehrkräfte betroffen. Anders als bei Feueralarm sind sie bei Amok-Warnungen gehalten, sich in ihren Klassen zu verbarrikadieren. Bei den ersten beiden Alarmen führte dies bei mehreren Schülern zu panikartigen Reaktionen. Im Februar 2017, beim ersten Mal, waren noch Sondereinsatzkommandos angerückt, Hubschrauber kreisten über der Schule.

AMOKALARM

INFO

Wieder Amok-Fehlalarm am Mendener Hönne-Berufskolleg



Vom Donnerstag ist nichts dergleichen bekannt geworden. Jetzt überwiegt in Kommentaren zur WP-Berichterstattung eher die Sorge, dass ein viertes Anschlagen nach drei Fehlalarmen gar nicht mehr ernst genommen würde. Wie berichtet, hatte der Kreis-Schulausschussvorsitzende Peter Maywald aus Menden bei allen

Schülern und Lehrkräften für die dritte Auslösung im Namen der Politik um Entschuldigung gebeten und einen Austausch angeregt.

Die Alarmanlage sei jetzt komplett heruntergefahren und ausgeschaltet, stellte Klein fest. „Sie bleibt außer Betrieb, bis sie komplett überprüft ist.“ Darüber hinaus seien alle Handsender eingesammelt worden. Auch sie sollen auf ihre Funktionstüchtigkeit hin getestet werden.

POLIZEI-EINSATZ

Amok-Alarm in Gymnasium in Isny war ein Fehlalarm

Autoren: Stefanie Schwebble

f t e



Der Amok-Alarm an einem Gymnasium in Isny am Mittwochvormittag war ein Fehlalarm (Symbolbild). Foto: Alexander Kaya hochgeladen von Stefanie Schwebble

Ein Amokalarm ist am Mittwochvormittag im Gymnasium in der Rainstraße in Isny ausgelöst worden. Das berichtet das Polizeipräsidium Konstanz in einer Pressemitteilung. Nachdem die Polizeikräfte vor dem Gymnasium vom Ernstfall ausgegangen waren, kam die Entwarnung: Der Alarm war ein Fehlalarm.

Laut Polizei haben sich alle Schüler und Lehrer der Schule vorbildlich verhalten und sind den empfohlenen Handlungsanweisungen gefolgt.

Die Polizei kontrollierte die Lage gründlich, bis sie den Amok-Alarm aufhob. Eine Nachbetreuung durch den Rettungsdienst an der Schule hielten die Verantwortlichen für nicht notwendig.

Warum der Alarm ausgelöst wurde, gab das Polizeipräsidium Konstanz bisher nicht bekannt.

Amokalarm in Esslingen

Ausnahmestand an Friedrich-Ebert-Schule

Von Jürgen Veit - 17. Juli 2017 - 17:06 Uhr

Die Polizei fahndet nach einem mit einer Pistole bewaffneten Mann, der am Montagvormittag laut mehrerer Schüler die Einrichtung im Esslinger Stadtteil Zell betreten hat. Ein Verdächtiger wurde festgenommen, ist aber wieder auf freiem Fuß.



Die Zufahrtswege zum Schulgelände waren zunächst alle gesperrt – auch für Eltern, die Angst um ihre Kinder hatten. Foto: dpa

Esslingen - An der Friedrich-Ebert-Schule in Esslingen-Zell hat am Montagvormittag der Ausnahmestand geherrscht. Ein Amokalarm hat gegen 10.30 Uhr einen Großeinsatz von Polizei und Rettungskräften ausgelöst. Verletzt wurde niemand, die Fahndung nach einem mutmaßlich bewaffneten Verdächtigen verlief lange erfolglos. Zunächst hatte die Polizei im Esslinger Stadtgebiet einen Verdächtigen festgenommen, den Mann aber rasch wieder auf freien Fuß gesetzt. Es stellte sich heraus, dass er mit der Sache nichts zu tun hat. Die Polizei geht allen Hinweisen nach, schließt aber auch einen Fehlalarm nicht aus.

Quellen: google.de

Zukunftsraum Schule 2019

Zitat

Ausgangslage

Chance für mehr Sicherheit

Normative Betrachtung

Praxisbeispiel

STUTTGARTER-ZEITUNG.DE Stellen Immo Sonderthemen Anzeigen Shop Newsletter Abo ePaper Login ZGS.de

Stuttgart Region BW Politik Wirtschaft Sport Panorama Kultur Wissen STZ Plus Reise Genuss & Leben

> Panorama

Bayern

Schüler löst Amokalarm aus – um einen Tag frei zu haben

Von red/dpa - 11. Oktober 2018 - 13:59 Uhr

Er wollte sich und seinen Klassenkameraden einen freien Tag bescheren – doch der Scherz ging nach hinten los.



An einer Schule in Bayern hat ein Schüler einen Amokalarm ausgelöst (Symbolfoto).
Foto: dpa

Pegnitz - Ein unbekannter Schüler aus Pegnitz in Bayern hat mit einem Zettel in der Schultoilette einen Amoklauf angekündigt. Er speulierte nach Angaben der Polizei vom Donnerstag offensichtlich darauf, dass der Unterricht an dem Tag ausfällt. Der genaue Wortlaut: „Alle Lehrer sind kacke! Ich freue mich schon auf den Amokalarm am Donnerstag in der zweiten Stunde.“ Eine Schülerin fand den Zettel am Dienstag und informierte die Schulleitung, die wiederum die Polizei alarmierte. Es stand allerdings zunächst kein konkreter Tatverdächtigen fest.

Quellen: google.de

swp.de

Südwesten **Blaulicht** Sport Politik Unterhaltung Panorama Anzeigen Mehr

Startseite > Blaulicht > Um > Polizei in Riedlingen: Schüler löst Amok-Fehlalarm an Gymnasium aus

Polizei in Riedlingen

Schüler löst Amok-Fehlalarm an Gymnasium aus

Ein Großeinsatz der Polizei am Kreisgymnasium in Riedlingen hat am Donnerstagmittag für Aufregung gesorgt. Ein Schüler hatte falschen Amokalarm ausgelöst.

09. Mai 2019, 15:05 Uhr - Riedlingen
Von stw



Polizeibeamte im Einsatz.
© Foto: Symbolbild

HEIDELBERG **REGION** WELT SPORT PEOPLE LUST KURIOS SERVICE MEHR

Auch Hubschrauber im Einsatz

SEK-Einsatz nach Amokalarm in Schule: Alles nur ein Missgeschick?

13.07.19 - 12:56



Das SEK umstellt eine Schule in Schwetzingen. © HEIDELBERG 24/PR-Video/Priebe

Schwetzingen - Große Aufregung an einer Schule in der Sudetenstraße. Ein Großaufgebot von SEK-Kräften umstellt das Gebäude. Die Eltern stehen ratlos vor einer Sporthalle.

Update vom 10. Juli, 15 Uhr: Am Dienstagmittag, gegen 14:30 Uhr wird in der Comenius-Schule in Schwetzingen Amok-Alarm ausgelöst. Daraufhin schließen sich etwa 40 Schüler und Lehrer in den Klassenzimmern ein. Nachdem das Spezialeinsatzkommando der Polizei Baden-Württemberg und Interventionsteam des Polizeipräsidiums Mannheim das Gebäude in Schwetzingen durchsucht haben, kann um 16:12 Uhr Entwarnung gegeben werden.



Florida

Früherer Schüler erschießt 17 Menschen an Highschool

An einer Schule in der Kleinstadt Parkland in Florida hat ein 19-Jähriger um sich geschossen und 17 Menschen getötet. Der Schütze ließ sich widerstandslos festnehmen.

14. Februar 2018, 22:56 Uhr / Aktualisiert am 15. Februar 2018, 1:04 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, AFP, Reuters, js, fa, ces / 439 Kommentare



Schüler verlassen das Schulgelände © Uncredited/dpa

An einer Schule im US-Bundesstaat Florida sind 17 Menschen von

14.02.2018

Parkland/Florida / 17 Tote

Besonders arglistig:

der Täter löste vorher die Brandmeldeanlage mit Evakuierungsalarm aus, so dass ihm seine potenziellen Opfer arglos entgegen kamen...

Quellen: google.de

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



Falschalarm oder Fehlalarm?



- Die DIN VDE 0833 verwendet ausschließlich den Begriff Falschalarm.
- Der Begriff **Fehlalarm** wird nicht verwendet. Das kann damit begründet werden, dass es sich bei einem Falschalarm um einen Alarm handelt, der fälschlicherweise ausgelöst wurde.
- Der Begriff Fehlalarm hingegen legt ein Ausbleiben (Fehlen) des Alarms nahe, was im Fachjargon als negativer Falschalarm bezeichnet wird.

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



Gestern



#50541603



Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage

Ausgangslage

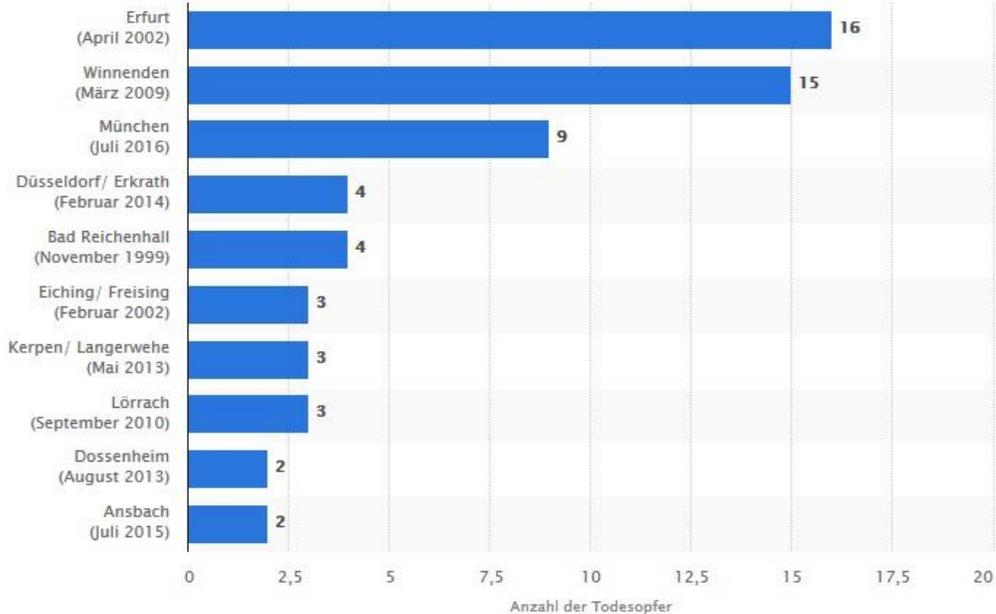
Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel

Anzahl der Todesopfer bei Amokläufen* in Deutschland von 1999 bis 2016

(Stand Juli)



Details: Deutschland

© Statista 2019

61 Amok-Opfer
und über 200
Verletzte in
Deutschland
seit 1999

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage

Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel

Amoklauf 2009 in Winnenden

- Folge → an vielen Schulen wurde „Technik“ installiert, die es Betroffenen erstmals ermöglicht, überhaupt auf ein Ereignis aufmerksam zu machen.
- Vor Winnenden gab es an keiner Schule in BW entsprechende „Technik“.

Erste Lösung

- „Technik“ → Ertüchtigung/Erweiterung elektroakustischer Anlagen (ELA) mit Amoktastern (Druckkopfmelder)
- keine normativen Grundlagen (Ausnahme: Muster-Schulbaurichtlinie 2009 / Hausalarm)

Alarmdurchsage in Dauerschleife

- „*Achtung, es besteht Lebensgefahr, bitte begeben Sie sich in sichere Bereiche und verbarrikadieren Sie die Türen!*“

Manko

- Hohes Falschalarm-Risiko
- Fehlendes Lagebild → O-Ton POLIZEI: JEDE Sekunde zählt, denn ein Täter zielt i.d.R. auf maximale Opferzahl innerhalb kürzester Zeit!

*„In Ohnmacht unterlassen das Nothwend'ge,
Heißt eine Vollmacht zeichnen der Gefahr“*

William Shakespeare

(1564 – 1616)



DIGITALPAKT SCHULE- CHANCE FÜR MEHR SICHERHEIT

*„Sicher ist, dass nichts sicher ist.
Selbst das nicht.“*

Joachim Ringelnatz

(1883 – 1934)

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule - Chance für mehr Sicherheit - NGRS

Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel



Ein **Notfall- und Gefahren-Reaktions-System (NGRS)** kann für verschiedene Arten von Anwendungen vorgesehen sein.



Notfall (Amok- oder Bedrohungsalarm), der ohne professionelle Hilfeleistung nicht zu bewältigen ist.



Hausalarm, Deeskalationsruf oder medizinischer Hilferuf, gegebenenfalls mit Sprachkommunikation zur Verifizierung oder Informationsgabe in der Verantwortung der Schule.



Digitale Infrastruktur schaffen:

- **Planung und Aufbau eines Datennetzes**
(Verkabelung)
- **Planung und Aufbau notwendiger IT-Hardware**
(Internetanschluss, Datenanschlüsse, Netzwerkverteiler, WLAN-AP, Server, USV, PC, Whiteboards, Beamer, Tablets uvm.)
- **Technischer Anwender-Support**

Zukunftsraum Schule 2019

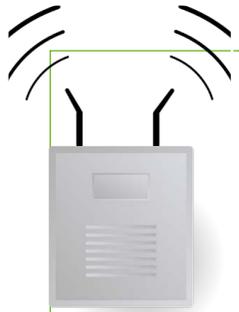
DigitalPakt Schule - Chance für mehr Sicherheit

Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

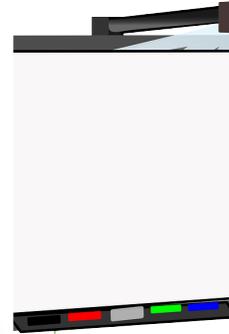
Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel



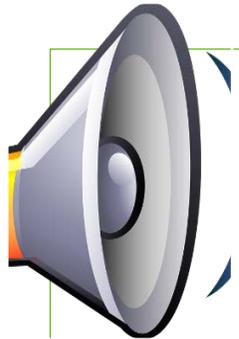
WLAN-Accesspoints, PCs, Whiteboards, Beamer etc. werden i.d.R. über feste Datenanschlüsse angeschlossen.

1 Datenanschluss im Unterrichtsraum kann mehrfach genutzt werden.



Wo Unterrichtsräume mit Datenanschlüssen versehen werden, ist der Mehraufwand für eine NGRS-Sprechstelle im Zuge dieser Installationen minimal! (BSP: 25m Datenleitung → ca. € 12,- lief.+verl.)

Ankommende Datenleitung versorgt zuerst die NGRS-Sprechstelle im Unterrichtsraum, von dort dann das Whiteboard.



NGRS-Sprechstellen sparen zudem ELA-Lautsprecher im Unterrichtsraum und notwendige Verkabelung dafür ein, da eigene Lautsprecher integriert.

(... und dienen ebenso Durchsagen, Musikeinspielung, Pausengong, Evakuierungsdurchsagen bei Brandalarm etc.)



Neben der AMOK-Meldung steht ein NGRS auch für die Unterstützung bei medizinischen Notfällen und bei der Bewältigung von Bedrohungssituationen - ohne direkte Alarmierung der Polizei.

Zukunftsraum Schule 2019

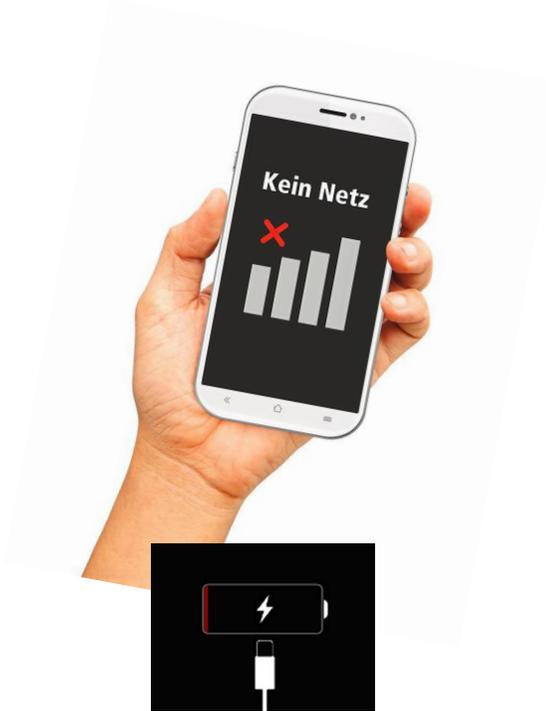
DigitalPakt Schule - Chance für mehr Sicherheit



Gestern



#50541603



Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule - Chance für mehr Sicherheit



Heute



#50541603



Zukunftsraum Schule 2019

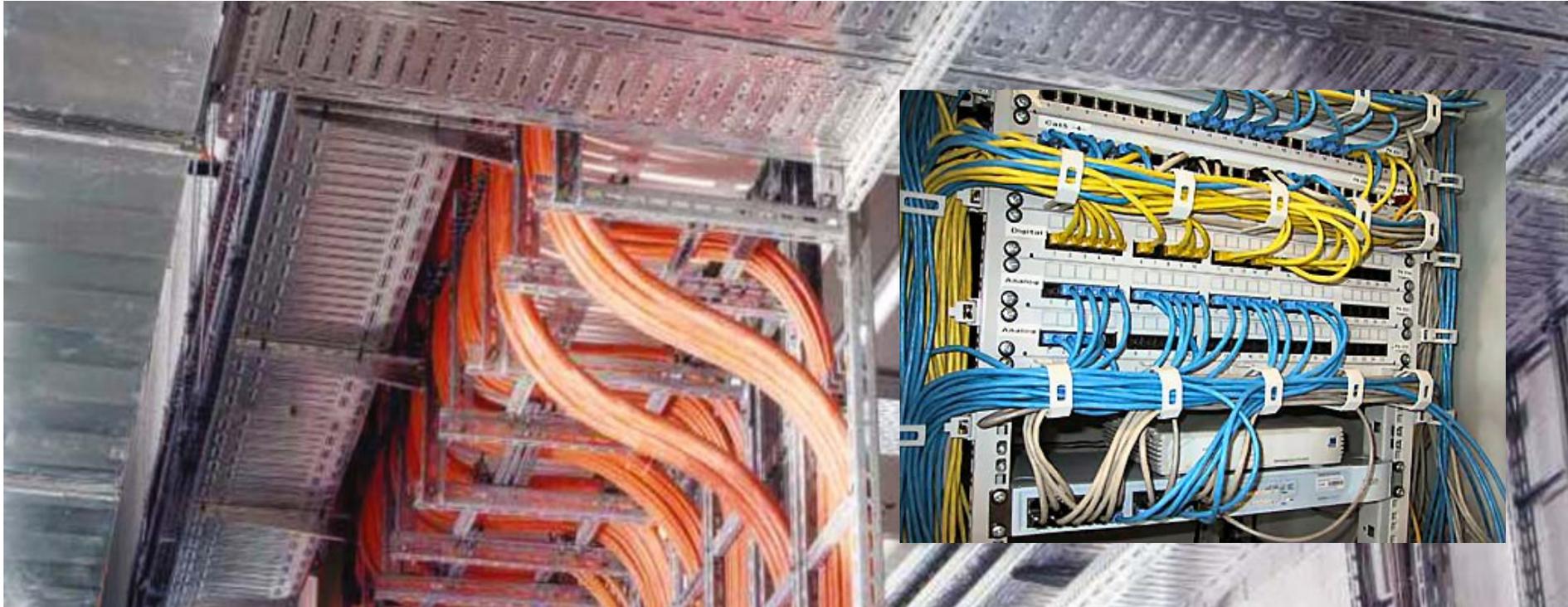
DigitalPakt Schule - Chance für mehr Sicherheit

Ausgangslage

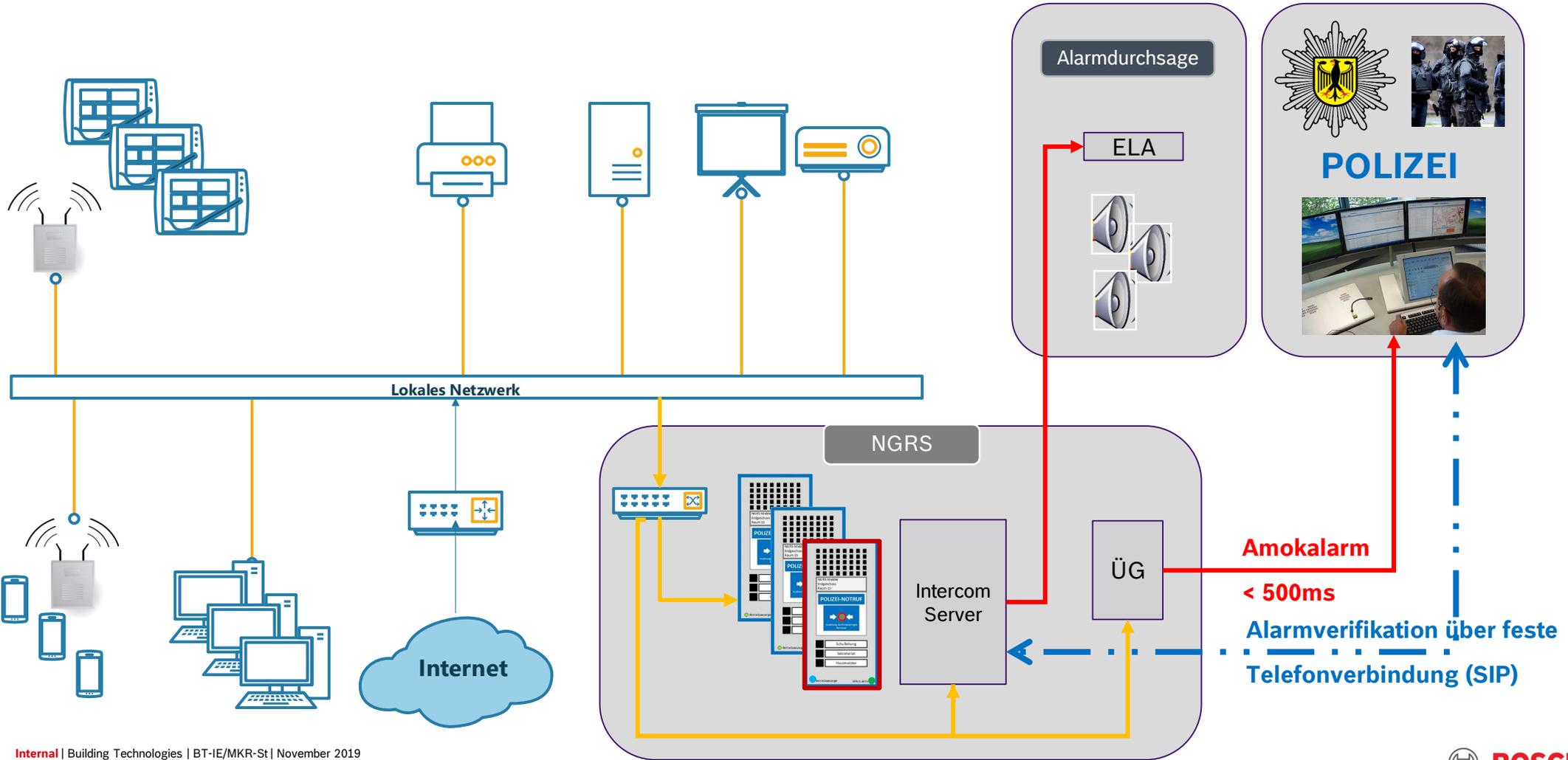
Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel



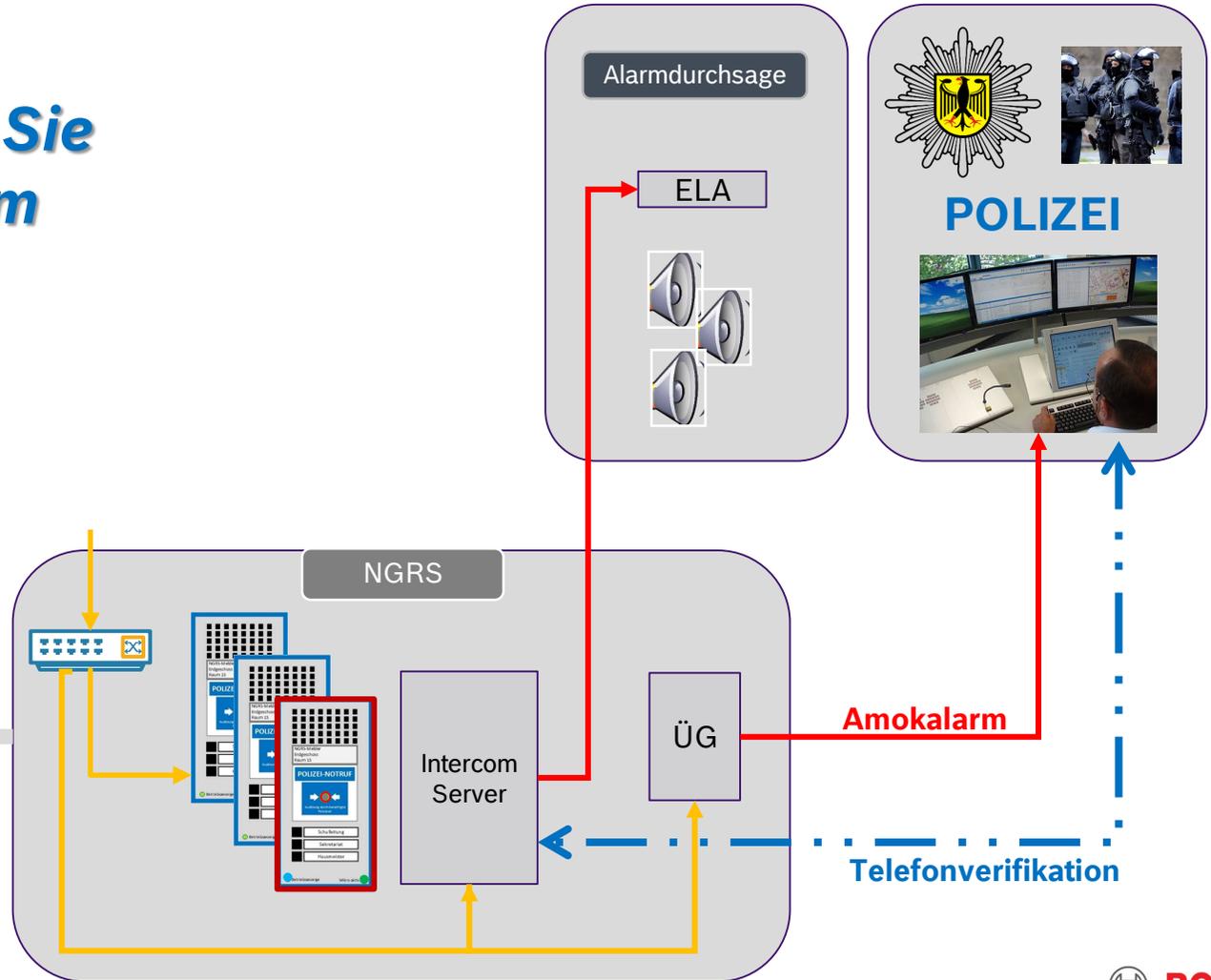
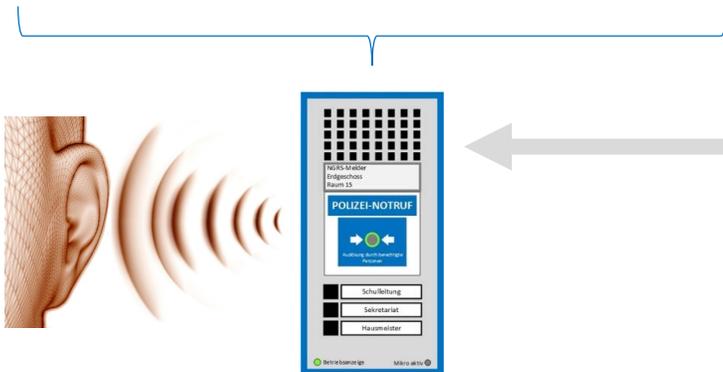
Zukunftsraum Schule 2019



Zukunftsraum Schule 2019

„Hier spricht die Polizei! Sie haben einen Amokalarm ausgelöst!“

1. Wo ist das Ereignis?
2. Wer ruft an?
3. Was ist geschehen?
4. Wie viele Betroffene?
5. Warten auf Rückfragen!



Gemeinsamer
Datenanschluss



NGRS-Sprechstelle

Gesonderter
Datenanschluss



NGRS-Sprechstelle

Zukunftsraum Schule 2019

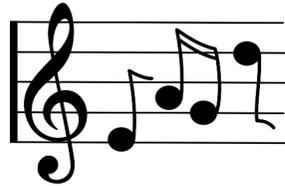
DigitalPakt Schule – Chance für mehr Sicherheit



Einsparpotenziale



Pause



NGRS-Sprechstelle kann Lautsprecher und Telefon im Unterrichtsraum ersetzen



Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Chance für mehr Sicherheit



Mehr Sicherheit durch Orientierung



Drei Mal ist im Herbst 2017 ein Amok-Alarm an der Ulmer Friedrich-List-Schule ausgelöst worden. Drei Mal waren es Fehlalarme. Sie haben das Bewusstsein geschärft, wie schnell der Ernstfall eintreten kann.

Am Montagnachmittag hat Polizeidirektor Hönle gemeinsam mit seinem Kollegen Leo Keidel in Ulm das Einheitliche Orientierungssystem Schule (**EOS**) vorgestellt. Der Grünen-Landtagsabgeordnete Jürgen Filius hatte die Aalener Polizisten an die Donau eingeladen. Das System ist in Ulm bekannt, einen Teil hat das Gebäudemanagement der Stadt umgesetzt.

Quelle: <https://www.augsburger-allgemeine.de> vom 13.03.2018



DIGITALPAKT SCHULE- NORMATIVE BETRACHTUNGEN

Zukunftsraum Schule 2019

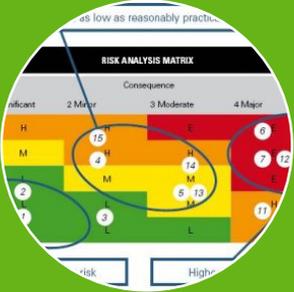
DigitalPakt Schule – Normative Betrachtungen

Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel



Risikobeurteilung
durch technisches
Risikomanagement
nach DIN VDE V 0827
und EN DIN 31010

- Risikoermittlung
- Risikobewertung
- Risikobehandlung



Technische
Risikomanagement-
Akte gemäß
DIN VDE V 0827-3



Feinplanung
Ing.-Büro



Wettbewerb



NGRS –
Realisierung und
Betrieb

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz - ArbSchG)

§ 3 Grundpflichten des Arbeitgebers

- (1) Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes **unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen**. Er hat die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und **erforderlichenfalls sich ändernden Gegebenheiten** anzupassen. Dabei hat er eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben.
- (2) ..



Quelle: dejure.org

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Ausgangslage



Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz - ArbSchG)

§ 9 Besondere Gefahren

- (1) ...
- (2) Der Arbeitgeber hat Vorkehrungen zu treffen, dass alle Beschäftigten, die einer unmittelbaren erheblichen Gefahr ausgesetzt sind oder sein können, möglichst frühzeitig über diese Gefahr und die getroffenen oder zu treffenden Schutzmaßnahmen unterrichtet sind. Bei unmittelbarer erheblicher Gefahr für die eigene Sicherheit oder die Sicherheit anderer Personen müssen die Beschäftigten die geeigneten Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Schadensbegrenzung selbst treffen können, wenn der zuständige Vorgesetzte nicht erreichbar ist...



Quelle: dejure.org

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Normative Betrachtungen



Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz - ArbSchG)



§ 16 Besondere Unterstützungspflichten

- (1) Die Beschäftigten haben dem Arbeitgeber oder dem zuständigen Vorgesetzten **jede von ihnen festgestellte unmittelbare erhebliche Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit** sowie jeden an den Schutzsystemen festgestellten Defekt **unverzüglich zu melden**.
- (2) ...

Quelle: dejure.org

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Normative Betrachtungen

Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel

Bundeseinheitliche Richtlinie für Überfall-/Einbruchmeldeanlagen bzw. Anlagen für Notfälle/Gefahren mit Anschluss an die Polizei (ÜEA) (ÜEA-Richtlinie) Stand: Januar 2019

RICHTLINIE FÜR ÜMA/EMA BZW. ANLAGEN FÜR NOTFÄLLE/GEFAHREN MIT ANSCHLUSS AN DIE POLIZEI

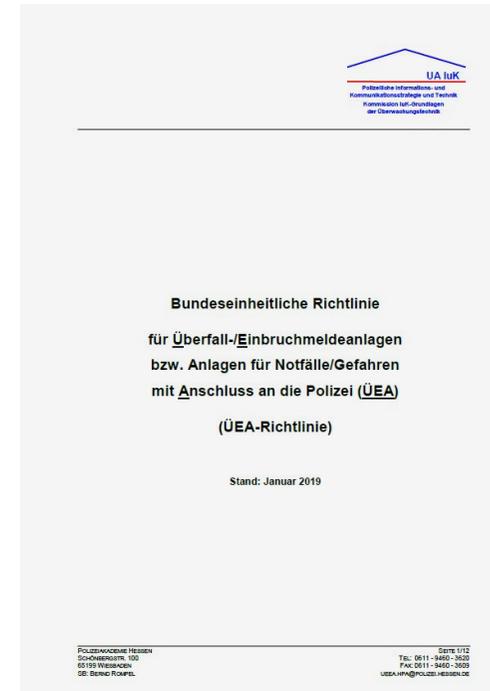


1 Allgemeines

1.1 Überfall- und/oder Einbruchmeldeanlagen (ÜMA/EMA) bzw. Anlagen für polizeilich relevante Notfälle oder Gefahren - in dieser Richtlinie allgemein als Gefahrenmeldeanlagen (GMA) bezeichnet - mit Anschluss an die Polizei (ÜEA) dienen im Rahmen eines umfassenden Sicherheitskonzeptes dazu, bei entsprechenden Gefahrenlagen die Polizei direkt zu alarmieren, um polizeiliche Maßnahmen einleiten zu können. Hierbei soll auch die präventive Wirkung durch nachhaltige Verringerung des Tatanreizes berücksichtigt werden.

Automatische Alarmübertragungen an die Polizei aus Überfall- und Einbruchmeldeanlagen bzw. sonstigen, vergleichbaren Anlagen (z. B. Notfall- und Gefahrenreaktionssysteme (NGRS)) sind nur unter Einhaltung dieser Richtlinie zulässig. Können Anforderungen dieser Richtlinie für die sonstigen, vergleichbaren Anlagen nicht angewandt werden, sind die Forderungen sinngemäß umzusetzen. Zusätzlich sind die Regelungen der entsprechenden Normen für diese Anlagen einzuhalten.

Insbesondere NGRS mit dem Ziel des Herbeirufs von Hilfe in Amoksituationen, sind grundsätzlich an die Polizei anzuschließen, damit eine unmittelbare Verifikation über die Sprachkommunikation mit der auslösenden Person gegeben ist.



Ausgangslage

Chance für
mehr
Sicherheit

Normative
Betrachtung

Praxisbeispiel

DIGITALPAKT SCHULE- PRAXISBEISPIEL



Stadt
Konstanz

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Praxisbeispiel



Ausgangslage

- ▶ 05. Oktober 2015: Technischer Falschalarm eines in 2009 nachgerüsteten ELA-Systems
- ▶ Einsatz Hilfeleister mit „vollem Besteck“
- ▶ Gravierende Folgen
 - ▶ Traumatisierung der Betroffenen auch ohne „echten Vorfall“
 - ▶ Fehlendes Lagebild für die Polizei
 - ▶ Fehlende Informationen an der Schule
 - ▶ Kollaps des Mobilfunknetzes
 - ▶ Stadt Konstanz im Ausnahmezustand
 - ▶ Öffentliche Diskussion
 - ▶ Kosten im 4-stelligen Eurobereich durch Einsatzkräfte und Unterrichtsausfall
 - ▶ Erste Reaktion: Abschaltung sämtlicher gleichwertiger „Nachrüstungen“ an weiteren Schulen bis zur Klärung der weiteren Vorgehensweise



Erkenntnis

- ▶ Reduzierung der Falschalarmrisiken
- ▶ Die bereits in Vorbereitung stehende Vornorm DIN VDE V 0827 – gültig seit 07/2016 - **ermöglicht erstmals eine normenkonforme technische Risikobetrachtung** als Voraussetzung für ein fundiertes Schutzkonzept durch ein Notfall- und Gefahrenreaktionssystem (NGRS)
- ▶ Wirtschaftlichkeit des NGRS
- ▶ Potenzieller Konflikt „Brandalarm vs. Amokalarm“ war zwischen Hilfeleistern Polizei + Feuerwehr zu klären



Umsetzung

- ▶ Bosch erstellte daraufhin eine technische Risikobeurteilung als Grundlage für den damals bereits um Bau befindlichen Neubau der Schule
- ▶ Stadt Konstanz beauftragte Bosch aufgrund Dringlichkeit durch Baufortschritt mit der Installation des in der TRMA festgelegten NGRS-Schutzkonzeptes / 23 NGRS-Sprechstellen mit autorisierter RFID-Alarmauslösung durch eingewiesene Lehrkräfte.
- ▶ Alarmaufschaltung des NGRS auf die Polizei (Führungs- und Lagezentrum PP Konstanz) gem. ÜEA-Richtlinie 2017-07
- ▶ Die Vornorm DIN VDE V 0827 gilt seither durch diese Umsetzung bundesweit als „**anerkannte Regel der Technik**“

Zukunftsraum Schule 2019

DigitalPakt Schule – Praxisbeispiel



Herausforderung

- ▶ NGRS ausschließlich zur Unterstützung in einer Gefahrensituation im Amokfall
- ▶ Maximale Vermeidung von Falschalarmen
- ▶ Akzeptanz des Systems durch die Lehrerschaft
- ▶ Erfüllung polizeilicher Anforderungen



Unsere Lösung

- ▶ Ermittlung des Sicherheitsgrades mit Hilfe der technischen Risikobeurteilung nach DIN VDE V 0827 durch einen zertifizierten technischen Risikomanager
- ▶ Erstellung einer Risikomanagement-Akte mit den beteiligten Parteien
- ▶ Ansteuerung der vorhandenen Elektroakustik (diff. Signalisierung im Innen- und Außenbereich)
- ▶ Alarmverifikation über VoIP-Kanäle für 23 Sprechstellen
- ▶ Alarmaufschaltung zur Polizei
- ▶ Autorisierte Auslösung mittels Transpondertechnologie
- ▶ Persönliche Unterweisung der Lehrkräfte
- ▶ Fortschreibung der technischen Risikomanagement-Akte



Kundennutzen

- ▶ Technische Unterstützung des gesamten Risikomanagements der Schule: individuelles Sicherheitskonzept
- ▶ Effektive Prävention
- ▶ Abgestimmtes Krisenmanagement mit dem Ziel der Vermeidung von Zeitverlusten innerhalb der Alarmierungskette und Fokus auf die Unterstützung bei der Bewältigung eines Amokfalls
- ▶ Frühzeitiges Melde- und Lagebild
- ▶ Im Amokfall: sekundenschnelle Verifikation des Einsatzortes und Reaktion
 - ➔ Alarmverifizierung durch geschulte Polizeikräfte mittels Rückruf ins Objekt samt Übermittlung von Verhaltensanweisungen an die Betroffenen

